



Kerstin Kassner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemeldung

Ein Runder Tisch muss die Warnow-Schleuse am Rostocker Mühlendamm retten

Berlin, den 08.06.2016 – Eine Petition zum Erhalt der Schleuse am Mühlendamm in Rostock ist den Berichterstattern im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages vorgelegt worden und soll in den nächsten Wochen abschließend beschieden werden.

"Ich denke, dass der Bund, das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Stadt Rostock alle nötigen Schritte gemeinsam unternehmen sollten um die Warnow-Schleuse zu sanieren und wieder in Betrieb zu nehmen. Die sinnvollste Variante dafür ist ganz sicher ein Runder Tisch unter Teilnahme aller involvierten Parteien. Daran sollte auch unbedingt ein Vertreter des Vereins Mühlendammschleuse e.V. beteiligt sein." sagte Kerstin Kassner, Obfrau der Linksfraktion im Petitionsausschuss und erklärte weiter: "Als Berichterstatterin in dieser Petitionssache habe ich mich dafür entschieden, die Petition dem Landtag in Schwerin zuzuleiten. Der Einschätzung des Bundesverkehrsministeriums, wonach die Schleuse keine herausragende wirtschaftliche Bedeutung mehr hat, wird von keinem der Akteure widersprochen. Aber das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege hat bereits im vergangenen Jahr festgestellt, dass die Mühlendammschleuse Denkmaleigenschaften besitzt und schützens- und erhaltenswert ist. Auch für den Landkreis Rostock ist es im Rahmen einer nachhaltigen touristischen Entwicklung wichtig, dass die Schiffbarkeit zwischen oberer und unterer Warnow gesichert ist. Der Bund kann an dieser Stelle allein nicht über eine Sanierung und Wiederinbetriebnahme entscheiden."

Die im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts erbaute Warnow-Schleuse am Rostocker Mühlendamm verbindet obere und untere Warnow. Eine notwendige Sanierung würde das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur anteilig finanzieren, wenn die Stadt Rostock anschließend als Eigentümer die Schleuse übernimmt. Nach dem Willen des Oberbürgermeisters, des zuständigen Landesministeriums und des Wasser- und Schifffahrtsamtes soll die Schleuse nicht saniert, sondern mit Sand aufgefüllt werden. Die Rostocker Bürgerschaft und zahlreiche Bürger haben sich dagegen gewandt.

Kerstin Kassner (MdB), Fraktion DIE LINKE., Wahlkreis 15 – Vorpommern-Rügen / Vorpommern-Greifswald I – Kommunal- und tourismuspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.